

Wir sind für Sie da!

Ihr Ärzte-Team



**Chefärztin**  
**Prof. Dr. med. Eva Kottenberg, DEAA, MHBA**  
Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin  
und Schmerztherapie



**Oberarzt Dr. med.**  
**Dirk Klein**  
Klinik für Anästhesiologie,  
Intensivmedizin und  
Schmerztherapie



**Oberarzt Dr. med.**  
**Mathias Schleicher**  
Kardiologische Klinik

Ihr Pflege-Team



**Thomas Waloschcyk**  
Gesamtleitung Intensivstation

Fachbereichsleitungen Intensivstation



**Tobias Buschmann**



**Heike Schmitz**



**Dirk Tackenberg**



**Ev. Krankenhaus Mülheim an der Ruhr**

Wertgasse 30, 45468 Mülheim an der Ruhr  
Zentrale Tel. 0208 309-0  
Zentrale Fax 0208 309-2006  
info@evkmh.de | www.evkmh.de



**Anfahrt Bus & Bahn**

Straßenbahn & Bus:  
Haltestelle Wertgasse/Ev. Krankenhaus

**Parkplätze**

**Kostenpflichtige Parkplätze:**

- im Parkhaus Schulstraße
- in der Tiefgarage Wertgasse

**Kurzzeit-Behinderten-Parkplätze:**

- vor dem Haupteingang
- in der Schulstraße
- in der Wertgasse
- im Parkhaus Schulstraße
- in der Tiefgarage Wertgasse



**Die Intensivstation**  
Informationen für Angehörige



Stand: 08/2025

Liebe Angehörige, liebe  
Besucherinnen und Besucher,

herzlich willkommen auf unserer Intensivstation. Wir möchten Ihnen den Aufenthalt auf unserer Station so angenehm wie möglich bereiten und haben dazu Informationen über die Aufgaben und Arbeitsweisen unserer Intensivstation in diesem Faltblatt für Sie zusammengefasst. Haben Sie weitere Fragen oder Anliegen? Sprechen Sie uns bitte jederzeit an.

Ihr Team der Intensivstation

**Aufgaben der  
Intensivstation**

Unsere Aufgabe ist es, überwachungsbedürftige und schwerstkranke Patientinnen und Patienten rund um die Uhr intensiv zu betreuen. Unser Personal greift dabei auf modernste Apparate und Techniken zurück, um im Notfall schnellstmöglich reagieren und eingreifen zu können.

Eine intensive und persönliche Betreuung unserer Patientinnen und Patienten steht für uns im Mittelpunkt unseres pflegerischen und ärztlichen Handelns.

## So helfen Sie Ihren Angehörigen

Oftmals müssen Sie nicht viel tun. Allein Ihre Anwesenheit trägt zum Wohlbefinden Ihrer Angehörigen bei. Das Sprechen, die Kommunikation, kann zum einen durch den Beatmungsschlauch, zum anderen durch Verwirrheitszustände eingeschränkt sein. Daher ist Ihre Geduld sehr gefragt. Häufig ist es sinnvoll, sogenannte „Ja-Nein-Fragen“ zu stellen. Zudem können Hilfsmittel wie Schreibtafeln benutzt werden, die wir Ihnen gerne bereitstellen. Die Verständigung ist für die Patientinnen und Patienten häufig sehr anstrengend. Daher kann es hilfreich sein, wenn Sie selber etwas vorlesen, sodass Ihre Angehörigen eine vertraute Stimme hört.

Das Mitbringen von persönlichen Gegenständen wie Fotos, Karten oder kleinen Glücksbringern kann genauso zum Wohlbefinden beitragen wie die Lieblingsmusik Ihrer Angehörigen.

### Intensivtagebuch

Eine weitere Möglichkeit, Ihre Angehörigen zu unterstützen, ist das Führen eines Tagebuches. Schreiben Sie das Erlebte während Ihres Besuches bei uns auf. Viele unserer Patientinnen und Patienten haben durch das „künstliche Koma“ (Analgosedierung/Sedierung) kaum Erinnerungen und können oft nicht zwischen Träumen und Realität unterscheiden. Das Tagebuch kann später helfen, das Geschehene leichter zu verstehen, zu verarbeiten und mit den Erlebnissen besser umzugehen.

### Vergessen Sie sich selbst nicht

Der Aufenthalt Ihrer Angehörigen stellt auch für Sie eine große Belastung dar. Nutzen Sie deshalb Hilfe von Verwandten und Freundinnen und Freunden oder fragen Sie nach unserer Krankenhausseelsorge. Nehmen Sie sich selbst Auszeiten, Ihre Angehörigen sind bei uns in sehr guten Händen.



Dieses Foto sowie das Titelbild sind gestellt, die Patientin auf den Bildern ist eine Komparsin.

### Hygiene

Bitte befolgen Sie unsere Hygienemaßnahmen zur Prävention. Bei Betreten und Verlassen der Intensivstation desinfizieren Sie sich bitte die Hände an den Desinfektionsspendern, die Sie an der Tür zur Intensivstation vorfinden. Fragen Sie uns bitte auch nach notwendiger Schutzkleidung. Lassen Sie sich von diesen Maßnahmen nicht abschrecken und sprechen Sie uns bei Fragen gezielt an. Wir helfen Ihnen jederzeit gerne.

### Überwachung der Körperfunktionen

Auf unserer Intensivstation ist eine permanente Überwachung aller Körperfunktionen unserer Patientinnen und Patienten mit Hilfe von medizinischen Geräten notwendig. Gerne erklären wir Ihnen in der Darstellung oben einige der wichtigsten Überwachungsparameter. Damit möchten wir Unsicherheit und Furcht vor unseren technischen Geräten reduzieren.

### Wichtige Dinge

Bitte bringen Sie Ihrem Angehörigen eine Kulturtasche mit folgenden persönlichen Dingen mit:

- Kamm/Bürste
- Brille
- Zahnprothesen, Zahnpflegeutensilien (Haftcreme)
- Persönliche Düfte
- Hörgeräte (Batterien nicht vergessen)
- Rasierer
- Uhr, Buch, Radio, Fotos (persönliche Gegenstände, die auch zu Hause wichtig sind)

Bitte lassen Sie möglichst keine Wertgegenstände bei Ihren Angehörigen auf der Intensivstation.

- 1 Infusionen, Perfusoren
- 2 Dialyse
- 3 Monitor
- 4 Beatmungsgerät
- 5 Thoraxdrainage
- 6 Wunddrainage mit Wundflüssigkeit
- 7 Urinbeutel

### Besuchszeiten

Wir verzichten bewusst auf starre Besuchszeiten. Sie können individuell und flexibel entscheiden, wann Sie Ihre Angehörigen besuchen möchten. Damit die Versorgung und intensivmedizinische Behandlung unserer Patientinnen und Patienten ungestört ablaufen kann, bitten wir Sie, folgende Regeln beim Besuch einzuhalten:

- Melden Sie sich bitte auf der entsprechenden Etage unserer Intensivstation über die jeweilige Rufanlage am Eingang, auch wenn die Tür geöffnet ist. Bitte warten Sie dort, bis wir Sie einlassen.
- Die intensive Betreuung unserer Patientinnen und Patienten macht es u. U. erforderlich, dass Sie länger auf Einlass warten müssen, insbesondere vormittags bis 10 Uhr zu Zeiten der Visite und der Grundpflege.
- Klingeln Sie bitte jedoch nach ca. 15 Minuten erneut, damit Sie sich nicht vergessen fühlen. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, im Wartebereich der Intensivstation auf der Ebene 2 Platz zu nehmen.
- Aus Datenschutzgründen dürfen Sie während der Schichtübergaben nicht im Zimmer bleiben. Daher bitten wir Sie, von Besuchen zu folgenden Übergabe-Zeiten abzusehen:  
06:00 - 06:30 Uhr  
12:45 - 13:30 Uhr  
20:15 - 20:45 Uhr

**Vielen Dank für Ihr Verständnis.**

## Kontakt

**Telefonisch erreichen Sie uns unter:**  
**0208 309-2310 (Intensivstation Ebene 1)**  
**0208 309-2320 (Intensivstation Ebene 2)**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir telefonische Auskünfte nur engen Bezugspersonen (Ehepartnerinnen und -partnern, Lebensgefährtinnen und Lebensgefährten, Eltern, Kindern) unter der Benennung eines individuell festgelegten „Passworts“ geben dürfen. Informieren Sie sich bitte untereinander und machen Sie von telefonischen Nachfragen nur in dringenden Fällen Gebrauch.